

# rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,  
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



*gegründet 1861*

Mittwoch, 9. Oktober 1985

Blatt 2553

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

Bereits über FS Ab 1987 Bezirksbudgets  
ausgesendet: Terminübersicht von 9. bis 19. Oktober  
(grau)

Kommunal: Für alle, die's genau wissen wollen: 23 Bände  
(rosa) Bezirksdaten  
Eine neue Stadtparkbrücke über den Wienfluß  
Glykolweine: Ergänzung der Liste  
Gemüseuntersuchungen werden weitergeführt  
Runde zwei der Nahversorgungserhebung

Lokal: Internationaler Spielmobil-Kongreß in Wien  
(orange)

Kultur: Bewerbung für das Elias-Canetti-Stipendium 1986  
(gelb)



.....  
Bereits am 8. Oktober 1985 über Fernschreiber ausgesendet  
.....

Ab 1987 Bezirksbudgets (1)

Utl.: Zilk strebt politischen Konsens an

15 #Wien, 8.10. (RK-KOMMUNAL) Ab 1987 werden die 23 Wiener Bezirke über eigene Bezirksbudgets verfügen, mit denen sie über Erhaltungs- und Instandsetzungsarbeiten im Bezirk selbständig entscheiden können, kündigten Bürgermeister Dr. Helmut ZILK und Vizebürgermeister Hans MAYR Dienstag im Pressegespräch des bürgermeisters an. Die Finanzierung der Bezirksbudgets erfolgt aus Anteilen der Lohnsummensteuer, der Dienstgeberabgabe und der Gewerbesteuer. In Summe sollen die Bezirke rund 750 Millionen Schilling bekommen. Zilk betonte, daß die Vorschläge zur Dezentralisierung als Diskussionsgrundlage zu betrachten seien und ein politischer Konsens angestrebt werde.#

Die 750 Millionen sollen in einem "Inner-Wiener-Finanzausgleich" zum Beispiel nach Kriterien wie Bevölkerungszahl und Länge des Straßennetzes auf die Bezirke aufgeteilt werden. Sollten einem Bezirk durch Einsparungen Gelder übrig bleiben, kann er diese in den Folgejahren weiterverwenden. Ebenso sind den Bezirken Vorgriffe bis zu 85 Prozent eines Jahresbudgets möglich.  
(Forts.) chr/sei/bs

NNNN



.....  
Bereits am 8. Oktober 1985 über Fernschreiber ausgesendet  
.....

Ab 1987 Bezirksbudgets (2)

Utl.: Drei Eckpfeiler der Dezentralisierung

16 Wien, 8.10. (RK-KOMMUNAL) Nach der Verfassungsänderung von 1978 und den Modellversuchen in den beiden Bezirken links der Donau soll nun, wie Bürgermeister Dr. Helmut ZILK in seiner Regierungserklärung vor einem Jahr angekündigt hat, ein neuer Schritt in Sachen Dezentralisierung erfolgen. Das nunmehr vorliegende Konzept ist als weitere Stufe einer kontinuierlichen Entwicklung seit Beginn der siebziger Jahre gedacht - mit dem Ziel, die politischen Rechte und damit auch die Pflichten der 23 Wiener Gemeindebezirke zu erweitern.

Besonders wichtig ist es, die Mitwirkung der Bezirke dadurch wesentlich zu verbessern, daß die Bezirksorgane (Bezirksvorsteher und Bezirksvertretung) über alle Vorhaben der Verwaltung möglichst frühzeitig informiert werden. Durch INFORMATION bereits zu Beginn der ersten Planungsarbeiten können vom Bezirk gewünschte Veränderungen besser berücksichtigt werden.

Zweiter Eckpfeiler neben der Information ist die ANHÖRUNG der Bezirke in jener Phase, in der bereits ein konkretes Projekt vorliegt. Drittes Element der Dezentralisierung ist die EIGENZUSTÄNDIGKEIT der Bezirke in einer Reihe von Teilbereichen durch die volle Übernahme besonders bezirksorientierter Aufgaben in die Kompetenz der Bezirke. (Forts.) chr/sei/bs

NNNN



.....  
Bereits am 8. Oktober 1985 über Fernschreiber ausgesendet  
.....

Ab 1987 Bezirksbudgets (3)

Utl.: Dezentralisierung in maßgeblichen Bereichen

17 Wien, 8.10. (RK-KOMMUNAL) Die angestrebte Dezentralisierung umfaßt im wesentlichen folgende Bereiche: Grünraum - Umweltschutz - Verkehr - Wohnen - Kultur und Freizeit - Planen und Baupolizei.

Im folgenden einige konkrete Beispiele:

- o Grünraum: Entscheidung über Flächen mit Zwischennutzung - Errichtung und Ausgestaltung von Parkanlagen - Einrichtung kleinerer Grünflächen in den eng verbauten Gebieten im Zuge der Stadterneuerung - Mitwirkung bei der Errichtung forstlich gestalteter Flächen.
- o Umweltschutz: Die Bezirksvertretungen sollen im vermehrten Maß Vorschläge für die Verbesserung der lokalen Umweltsituation erarbeiten. Die Bezirksvorsteher sollen als Anlaufstelle für Fragen des Umweltschutzes etwa durch die Sammlung und Weiterleitung von Beschwerden aus der Bevölkerung dienen. Darüber hinaus sollen die Bezirksorgane durch die zuständigen Fachabteilungen umfassend über Umweltschutzfragen informiert werden.
- o Straßenbau: Alle Dienststellen sollen über die von ihnen geplanten Arbeiten, aber auch über Gebrechensfälle, die zu Aufgrabungen führen, den Bezirken umfassend berichten. Im Rahmen von "Bezirkseinbautenbesprechungen" sollen die für die nächsten zwei Monate geplanten Bauarbeiten im Einvernehmen zwischen Verwaltung und Bezirksorganen festgelegt werden.
- o Verkehr: Linienführung der Massenverkehrsmittel - Situierung der Haltestellen - Aufstellen von Wartehäuschen an Haltestellen.
- o Kultur und Freizeit: Durchführung von Kontaktgesprächen zwischen den für die kulturellen Aktivitäten zuständigen Dienststellen und den Bezirken, etwa in Form von "Bezirkskulturgesprächen" ein bis zweimal pro Jahr. (Forts.) chr/sei/bs

NNNN



.....  
Bereits am 8. Oktober 1985 über Fernschreiber ausgesendet  
.....

Ab 1987 Bezirksbudgets (4)

Utl.: Eigene Bezirksbudgets

18 Wien, 8.10. (RK-KOMMUNAL) In Zukunft sollen den Bezirken bestimmte Aufgabenbereiche zur eigenständigen Erledigung durch Verordnung des Gemeinderates zugewiesen werden. Dafür sind unter anderem folgende Aufgabenbereiche vorgesehen:

- o Unterstützung und Erhaltung von Bezirksmuseen
- o Instandhaltung der Kindertagesheime und Führung der Pensionistenklubs
- o Instandhaltung der städtischen Büchereien und Ankauf von Büchern
- o Erhaltung von Straßen örtlicher Bedeutung
- o Erhaltung von Fußgängerzonen, Wohnstraßen und verkehrsberuhigten Zonen
- o Generalinstandsetzung von Straßenbelägen, Behebung von Frostschäden
- o Lärmschutzmaßnahmen auf Straßen
- o Verbesserung der Verkehrssicherheit an Unfallschwerpunkten
- o Baumpflanzungen
- o Erhaltungsarbeiten in Grünanlagen
- o Instandhaltung der Gebäude und Schulgärten von Pflichtschulen
- o Erhaltung von Verkehrszeichen, Ampelanlagen, Wegweisern und Bodenmarkierungen. (Forts.) chr/sei/bs

NNNN



.....  
Bereits am 8. Oktober 1985 über Fernschreiber ausgesendet  
.....

Ab 1987 Bezirksbudgets (5)

Utl.: Verfassungsänderung nötig

19 Wien, 8.10. (RK-KOMMUNAL) Für die Erstellung des Bezirksbudgets ist ein Ablaufplan vorgesehen: Bis 15. April jeden Jahres werden den Bezirken die auf sie entfallenden Mittel bekanntgegeben. Danach haben die Bezirke ihre Bezirksbudgets zu erstellen. Bis 15. Mai jeden Jahres haben die Fachabteilungen den Bezirken schriftliche Vorschläge für die in ihren Vollzugsbereich fallenden Aufgaben zu erstatten, doch sind die Bezirke an diese Vorschläge nicht gebunden. Der Entwurf des Bezirksbudgets soll bis spätestens 30. September jeden Jahres vollständig erstellt sein und bis 15. Oktober im Büro des Bezirksvorstehers öffentlich aufliegen. Bis 31. Dezember hat schließlich die formelle Beschlußfassung des Bezirksbudgets (nach Beschlußfassung des Gesamtbudgets durch den Gemeinderat) durch die Bezirksvertretung zu erfolgen.

Zur Umsetzung des vorliegenden Dezentralisierungskonzepts sind zahlreiche Maßnahmen erforderlich. Beispielsweise sind Änderungen der Stadtverfassung, der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen und der Dezentralisierungsverordnungen vorzunehmen. (Schluß)  
chr/sei/bs

NNNN



.....  
Bereits am 8. Oktober 1985 über Fernschreiber ausgesendet  
.....

Terminübersicht vom 9. bis 19. Oktober

20 Wien, 8.10. (RK-KOMMUNAL) In der Zeit vom 9. bis 19. Oktober hat die "RATHAUS-KORRESPONDENZ" folgende Termine vorgemerkt:

MITTWOCH, 9. OKTOBER:

11.30 Uhr, Pressekonferenz Stadtrat Friedrike Seidl

"Nahversorgung Penzing" (PID)

14.30 Uhr, Gemeinderatsausschuß Stadtentwicklung und Stadterneuerung

17.00 Uhr, Überreichung des Großen Silbernen Ehrenzeichens für Verdienste um das Land Wien an Dipl.-Ing. Otto ENGELBERGER (Vorstandsdirektor der Flughafen Wien-Betriebsgesellschaft) durch Vizebürgermeister Mayr (Steinerner Saal 1, Rathaus)

19.00 Uhr, Pressekonferenz mit Stadtrat Hatzl - Buchpräsentation: "U-Bahn-Buch" (Heurigenrestaurant "Zum 5er Pflug", Wien 12, Khleslplatz 5, neben dem Tierschutzhaus)

DONNERSTAG, 10. OKTOBER:

8.30 Uhr, Inbetriebnahme von Anlagen im Bahnhof Vösendorf-Siebenhirten durch Stadtrat Hatzl (Bahnhof Vösendorf-Siebenhirten, 2331 Vösendorf, Ortsstraße 1)

FREITAG, 11. OKTOBER:

11.00 Uhr, Pressekonferenz mit Univ.-Prof. Dr. Stacher und Gemeinderat Dinhof "25 Jahre Kuratorium Wiener Pensionistenheime" (PID)

11.30 Uhr, Gemeinderatsausschuß Umwelt und Bürgerdienst  
von 14 bis 17 Uhr:

"Spielemobilmarkt" - Jugendästehaus Brigittenau,  
20, Friedrich-Engels-Platz 24

16.00 Uhr, Festveranstaltung anlässlich des Jubiläums "25 Jahre Kuratorium Wiener Pensionistenheime" (Festsaal des Pensionistenheimes Rossau, 9, Seegasse 11)

19.00 Uhr, Überreichung des Goldenen Verdienstzeichens des Landes Wien an Dkfm. Wilhelm KLOUCEK, Komm.-Rat Leo NAGY und Johann RIEHS durch Vizebürgermeister Mayr (Spiegelsaal des Schlosses Wilhelminenberg, 16, Savoyenstraße 2)

(Forts.) red/bs



.....  
Bereits am 8. Oktober 1985 über Fernschreiber ausgesendet  
.....

Terminübersicht vom 9. bis 19. Oktober (2)

21 Wien, 8.10. (RK-KOMMUNAL)

SAMSTAG, 12. OKTOBER:

14 bis 17 Uhr, Spielmobilfest in Wien (Resselpark, Karlsplatz)

MONTAG, 14. OKTOBER:

9.00 Uhr, Wiener Landtag, anschließend  
Gemeinderatsausschuß Verkehr und Energie  
Gemeinderatsausschuß Bildung, Jugend und Familie

DIENSTAG, 15. OKTOBER:

11.30 Uhr, Pressegespräch des Bürgermeisters (PID)  
15.00 Uhr, Eintragung ins Goldene Buch der Stadt Wien durch den  
finnischen Präsidenten Dr. Mauno KOIVISTO mit Vizebürger-  
meister Mayr (Stadtssenatssitzungssaal, Rathaus)

MITTWOCH, 16. OKTOBER:

11.30 Uhr, Pressekonferenz mit Bürgermeister Dr. Zilk, Friedens-  
reich Hundertwasser und Stadtrat Ing. Hofmann über das  
Hundertwasser-Haus mit anschließender Führung durch das  
Hundertwasser-Haus (Hotel Marriott, 1, Parkring 12 a)  
14.00 Uhr, Amtseinführung des Leiters des Pädagogischen Institutes  
16.00 Uhr, Pressekonferenz Stadtrat Ing. Hofmann und CA-General-  
direktor Dr. Androsch über die "Grünen Häuser" der Bau-  
vereinigung "Neuland" (23, Altomontegasse)

DONNERSTAG, 17. OKTOBER:

11.00 Uhr, Pressekonferenz mit Stadtrat Ingrid Smejkal über die  
"Sozialpädagogische Wohngemeinschaft des Jugendamtes  
der Stadt Wien" (11, Simmeringer Hauptstraße 34-40/14/1)

FREITAG, 18. OKTOBER:

10.00 Uhr, Pressekonferenz anlässlich der Landtagspräsidentenkonfe-  
renz (Stadtssenatssitzungssaal, Rathaus)  
11.00 Uhr, Pressekonferenz Stadtrat Ing. Hofmann "Gürtelkommission"  
(PID)

(Schluß) red/bs



Bewerbung für das Elias-Canetti-Stipendium 1986

2 #Wien, 9.10. (RK-KULTUR) Bewerbungen für das Elias-Canetti-Stipendium 1986 sind bis 15. November 1985 an das Kulturamt der Stadt Wien zu richten. Das Stipendium wurde von der Stadt Wien zu Ehren des Nobelpreisträgers Elias Canetti gestiftet und soll der Förderung größerer literarischer Arbeiten dienen. #

Das Elias-Canetti-Stipendium der Stadt Wien wird an Autoren verliehen, die sich einer größeren schriftstellerischen Arbeit widmen wollen. Es soll ihnen die Möglichkeit geben, sich über einen längeren Zeitraum hinweg ausschließlich und ohne materielle Sorgen darauf konzentrieren zu können. Die Höhe der Jahresstipendien beträgt 10.000 Schilling monatlich. Es können bis zu drei Autoren gefördert werden, damit beträgt die Förderung pro Jahr insgesamt 360.000 Schilling.

Um das Stipendium können sich Autoren bewerben, die ihren Wohnsitz in Wien haben oder dieser Stadt besonders nahestehen. Der Bewerbung ist ein Lebenslauf mit Beschreibung des künstlerischen Werdegangs und die Darlegung jener literarischen Arbeit, für die ein Stipendium gewährt werden soll, in fünffacher Ausfertigung beizulegen.

Die Zuerkennung des Stipendiums erfolgt durch den amtsführenden Stadtrat für Kultur und Sport aufgrund des Vorschlages einer Jury. (Schluß) gab/gg

NNNN



Für alle, die's genau wissen wollen: 23 Bände Bezirksdaten  
3 #Wien, 9.10. (RK-KOMMUNAL/LOKAL) Für alle, die's ganz genau  
wissen wollen, haben nun das Koordinationsbüro der Magistrats-  
direktion und das Statistische Amt der Stadt Wien eine Fülle von  
Wiener Bezirksdaten in 23 Bänden herausgegeben. Der ganze Satz ist  
um nur 500 Schilling zu bekommen, jedes Einzelheft kostet  
50 Schilling. Erhältlich sind die "Wiener Bezirksdaten" im  
Statistischen Amt der Stadt Wien (MA 66), Wien 1, Volksgarten-  
straße 3, 2. Stock (Kanzlei), Montag bis Freitag zwischen 8 und  
15 Uhr.#

Bürgermeister Dr. Helmut ZILK meint im Vorwort zu den  
Broschüren, diese Datensammlung sei eine wertvolle Information für  
alle, die als aktive Bürger am Geschehen in ihrem Bezirk teilnehmen  
wollen. So kann man etwa den rund 70 Tabellenseiten die  
Nutzungsarten im Bezirk, verglichen mit jenen der gesamten Stadt und  
dem entsprechenden Anteil des Bezirks an ganz Wien, entnehmen,  
erhält Auskunft über Alter, Größe und Ausstattung der Wohnungen,  
erfährt etwas über die Nahversorgungssituation, bekommt Kenntnisse  
über die Umweltverhältnisse und kann Details über Sozial- und  
Gesundheitswesen ebenso wie über die Schulen des Bezirkes nachlesen.  
Die meisten Daten sind auch in Relation zur Gesamtwiener Situation  
gestellt. Das umfangreiche Datenmaterial ist in einen Überblick und  
die Kapitel "Bevölkerung", "Gebäude und Wohnungen", "Umwelt und  
Grünflächen", "Wirtschaft", "Verkehr", "Gesundheit und Soziales",  
"Bildung, Kultur, Freizeit und Sport" sowie "Wahlen" gegliedert.  
(Schluß) and/gg



## Internationaler Spielmobil-Kongreß in Wien

4 Wien, 9.10. (RK-LOKAL) Einen internationalen Spielmobil-Kongreß mit rund 30 Teilnehmern aus Österreich, der Schweiz, der BRD und Italien veranstalten die Landesjugendreferate aus Wien und Niederösterreich vom 9. bis 13. Oktober 1985 in Wien.

## Zwtl.: Spielmobil-worum geht's da?

Mit dem Spielmobil - Fahrzeug mit kreativem Inhalt - kommt das Spielen zum Kind, in Stadtrandgebiete oder auf das Land. Zum Erfahrungsaustausch und dem Austausch von Spiel-Ideen kommen Spiel-Mobile und "Spielmobiler", das sind die betreuenden Pädagogen, nun nach Wien.

Ziel der Spielmobil-Idee ist es, Kinder aus ihrer teilweise isolierten Spielsituation zum gemeinsamen Spiel zu führen.

## Zwtl.: Spielmobil-Messe

Das Neueste rund ums Spielen zeigt Kindern und Eltern die Spielmobil-Messe am Freitag, dem 11. Oktober von 14 bis 17 Uhr im Jugendgästehaus Brigittenau, 20, Friedrich-Engels-Platz 24. Dabei werden die Kongreßteilnehmer Spiele und neue Spiel-Materialien vorstellen.

## Zwtl.: Spielfest für die ganze Familie

Wie man mit viel Phantasie und wenig Geld ein Spiel-Fest organisieren kann, z.B. ohne traditionelle Spielsachen, zeigen die beiden Spielfeste in Wien im Resselpark (Karlsplatz) und in Niederösterreich im Happyland-Klosterneuburg am Samstag, dem 12. Oktober von 14 bis 17 Uhr. Das "Theater Blitz-Blau", die "Bewegungsbaustelle", ein "Feuerrotes Spielmobil", die Gruppe "Klamauk" und "Babbelplast" und viele andere laden Kinder und Eltern ein, bei diesem Spielfest aktiv mitzumachen. (Schluß) jel/bs



Eine neue Stadtparkbrücke über den Wienfluß

Utl.: Entwurf von Hermann CZECH wird realisiert

5 #Wien, 9.10. (RK-KOMMUNAL/KULTUR) Die derzeitige, nach dem Krieg als Provisorium errichtete Stadtparkbrücke über den Wienfluß soll durch eine neue, ästhetisch anspruchsvolle Konstruktion ersetzt werden. Als "Sieger" aus einem Gutachterverfahren mit sechs Architekten ging das Projekt von Hermann CZECH hervor. Ein Modell dieses Projektes sowie die anderen fünf Entwürfe sind bis 18. Oktober in einer Ausstellung in der Kassenhalle der "Z"-Hauptanstalt in Wien 3, Vordere Zollamtsstraße 13, zu sehen. Anschließend werden die Exponate in der ständigen Stadtplanungs-ausstellung im Messepalast gezeigt. Baubeginn für den neuen Fußgängersteg soll bereits im nächsten Jahr sein. #

Stadtrat Ing. Fritz HOFMANN informierte Dienstag nachmittag in einem Pressegespräch über das neue Brückenprojekt. Der derzeitige Stadtparksteg war nach der kriegsbedingten Zerstörung der alten Brücke an dieser Stelle zunächst nur als Provisorium gedacht gewesen. Seine einfache Konstruktion wird den ästhetischen Anforderungen des Stadtpark- und Wienflußensembles nicht gerecht. Darüber hinaus ist dieser Steg überaus wartungsintensiv, sodaß auch aus diesem Grund ein Neubau schon seit längerer Zeit im Gespräch war. Die ursprüngliche Absicht, die ehemalige Carolinenbrücke werk- und materialgerecht zu rekonstruieren, scheiterte am Fehlen ausreichender Planunterlagen, aber auch daran, daß das seinerzeitige Konstruktionsprinzip heute nicht mehr anwendbar ist.

In enger Absprache mit dem Bundesdenkmalamt, dem Kulturamt und der Zentralsparkasse und Kommerzbank wurde deshalb vereinbart, die neue Stadtparkbrücke unter Anwendung zeitgemäßer Technologien und Formensprache zu gestalten. Die "Z" erklärte sich bereit, die Mehrkosten zu übernehmen, die sich bei einer ästhetisch anspruchsvoll gestalteten Brücke gegenüber einem reinen Zweckbau ergeben.

Zwtl.: Einstimmige Juryentscheidung

Zur Entscheidungsfindung wählte man ein Gutachterverfahren, an dem sechs Architekten teilnahmen. Die Wahl der Jury fiel schließlich einstimmig auf das Projekt von Hermann Czech. Die Jury bestand aus Prof. Viktor HUFNAGL (Vorsitz), Prof. Friedrich ACHLEITNER, Bezirksvorsteher Techn. Rat Ing. Heinrich A. HEINZ (der sich zeitweise von einem von ihm delegierten Bezirksmandatar vertreten ließ), Bezirksvorsteher Rudolf BERGEN sowie Vertretern der Magistratsabteilungen 7 und 19. (Schluß) ger/gg



## Glykolweine: Ergänzung der Liste (1)

6 Wien, 9.10. (RK-KOMMUNAL) Das Bundesministerium für Gesundheit und Umweltschutz teilte mit, daß folgende Weinsorten wegen ihres Diäthylenglykolgehaltes zusätzlich beanstandet wurden. (Das Gesundheitsministerium betont, daß nicht feststeht, ob die angeführten Erzeuger ihren Wein selbst mit Diäthylenglykol versetzt haben):

Rudolf Burschik's Nachfolger KG, 1150 Wien	Wermut weiß	Faß
Kronen Kellerei Fels/Wagram	Heuriger spritziger Weißwein, österr. Wein 1983 Tafelrunde spritziger Weißwein österr. Wein Marke ges. gesch. 79220 1981 Prägung: 44 1982	Flasche 2 1      Flasche 1 1
Weinkellerei Ing. Karl Peer GesmbH. A-2351 Wr. Neudorf	Roter Landwein österr. Rotwein abgef. am 29.7.1983	Blockpackung 1 1
Weingut Sax 3550 Langenlois	Hausmarke österr. Wein	Flasche 2 1
Weinkellerei Schwarzer Lienz/Tirol	Grüner Veltliner österr. Wein	Flasche 2 1
Pandurenkellerei Wrann 7301 Deutschkreutz	Pandurentrunk österr. Weißwein	Flasche 2 1
"Valpolicella Cantina vittorio benazzoli serravalle a-adige denominazione di origine controllata prodotto d'italia" (Etikettenbeschriftung) (unbekannt, ob in österreich abgefüllt) (Forts.) red/gg		Flasche 0,7 1



Glykolweine: Ergänzung der Liste (2)

7 Wien, 9.10. (RK-KOMMUNAL)

"F.lli curatolo  
 cicilia marsala italia  
 curatolo crema marsala  
 alla mandorla  
 aromatizzato con mandorla e  
 altri aromi naturali  
 marque deposee" (Etikettenbeschriftung)  
 (unbekannt, ob in Österreich abgefüllt)

Flasche 0,7 l

Zu den in den Listen von 10.9.1985 und 11.9.1985 aufscheinenden Weinen des Weingutes Tinhof teilt das Bundesministerium für Gesundheit und Umweltschutz auf Grund von Erhebungen mit, daß die Weine von einer Partei im Jahre 1984 gekauft und zur Untersuchung gebracht wurden. Die im Jahre 1985 untersuchten amtlichen Proben dieses Betriebes erwiesen sich als diäthylenglykolfrei.

Weingut Brüder Grill  
 Fels/Krems

Gumpoldskirchner  
 aus dem Weinbaugebiet  
 Gumpoldskirchen

Nr.: 50 198(?)

Flasche 0,25 l

Winzerkönig Spätlese  
 Grüner Veltliner -  
 Weiß-Burgunder, Weinbau-  
 gebiet Klosterneuburg  
 Wein aus Österreich  
 geprüft NB 15 1983

Nr. 28 1984

Flasche 1 l

Zierfandler Gumpoldskirchner  
 aus dem Weinbaugebiet  
 Gumpoldskirchen 1982

Prägung: 36 1983

Flasche 0,75 l

Grüner Veltliner

Kuenringer Ritterwein

Weinbaugebiet Klosterneuburg

österreich. Qualitätswein

1982 Prägung: 50 1982

Flasche 0,75 l

(Forts.) red/gg



Glykolweine: Ergänzung der Liste (3)

8 Wien, 9.10. (RK-KOMMUNAL)

Weingut Brüder Grill  
Fels/Krems

Alter Sünder

Blaufränkisch, Weinbau-  
gebiet Rust-Neusiedlersee  
österr. Qualitätswein 1982

Weingütesiegel österr. G/359/83

Prägung: 45 1983 Flasche 0,7 l

Bürgerstolz

Nö. Weißwein 1982

Wein aus Österreich  
geprüft NB 15

Prägung 14 1983 Flasche 0,75 l

Winzerkönig rose

österr. Rosewein 1982

Marke ges. gesch. 47470

Wein aus Österreich  
geprüft NB 15

Prägung 14 1983 Flasche 1 l

Winzerkönig

Grüner Veltliner

Nö. Weißwein

Marke ges. gesch. 47470

Prägung 37 1990 Flasche 2 l

Cleopatra

Traminer, Weinbaugebiet  
Rust-Neusiedlersee

Marke ges. gesch. 52016

1979, Wein aus Österreich

geprüft NB 15 Flasche 0,7 l

Winzerkönig Spätlese

Grüner Veltliner -

Weißburgunder

Weinbaugebiet Kloster-  
neuburg 1980

Flasche 1 l

Blauburgunder

Weinbaugebiet Rust-

Neusiedlersee, österr.

Qualitätswein 1983

Prägung 34 1984 Flasche 0,75 l

(Forts.) red/gg



Glykolweine: Ergänzung der Liste (4)

9 Wien, 9.10. (RK-KOMMUNAL)

Weingut Brüder Grill  
Fels/Krems

Grüner Veltliner  
Kuenringer Ritterwein  
Weinbaugbiet Kloster-  
neuburg, österr. Qualitäts-  
wein 1983  
Prägung 38 1984 Flasche 0,75 l  
Südtiroler Grauvernatsch DOC  
Bozen, Südtirol, Italien  
St. Valentins Kellerei  
1982, Stempel: 2 1984 Flasche 1 l  
1981, Stempel: 3 1982 Flasche 1 l  
Lagrein Kretzer DOC  
St. Valentins Kellerei  
Bozen 1982, Stempel: 84  
(Rest nicht lesbar) Flasche 1 l  
1980, Stempel: 14 1982 Flasche 1 l  
Tiroler Hügel  
Etschtaler Rotwein  
St. Valentins Kellerei  
Bozen, Südtirol, Italien  
1981, Prägung: 14 1983 Flasche 1 l  
Kalterer See DOC  
Südtiroler Rotwein  
Stempel: 3 1985 Flasche 0,25 l  
Export Monimpex Budapest  
Erlauer Cabernet  
ungar. Qualitätsrotwein  
Brüder Grill 1890  
Stempel: 14 1984 Flasche 0,25 l  
Italienischer Landwein  
aus dem Hause Brüder Grill  
Fels/Krems 1981 Flasche 1 l

(Forts.) red/gg



Glykolweine: Ergänzung der Liste (5)

10 Wien, 9.10. (RK-KOMMUNAL)

Weingut Brüder Grill  
Fels/Krems

Vin rouge de Sete  
 Vin de pays de seve societe  
 occitane des vins sovi, Sete  
 Prägung 52 1982 Flasche 1 1  
 Prägung 8 1982 Flasche 0,7 1  
 Vin rouge de Sete  
 Vin de plain de seve  
 Vin de france, societe,  
 occitane des vins sovi, Sete  
 Prägung 5 1985 Flasche 1 1

Brüder Grill OHG  
Fels/Krems

Muskateller  
 ausländischer Dessertwein  
 Stempel: 19  
 (Rest nicht lesbar) Flasche 1 1  
 Barbarella  
 steirischer Ribiselwein  
 prickelnd, fruchtig  
 besonders alkoholarm  
 Prägung 11 1983 Flasche 0,25 1  
 Beerli Erdbeerwein  
 österr. Fruchtwein  
 Stempel: 11 1983 Flasche 0,25 1  
 Barbarella Marillenschaumwein  
 österr. Fruchtschaumwein Flasche 0,75 1

Firma Grill  
(Lieferant)

Valpolicella DOC  
 Azienda agricola benazzoli  
 pastrengo italia denominazione  
 di origine controllata  
 Stempel: 2 1985 (unbekannt,  
 ob in österr. abgefüllt) Flasche 1 1  
 Monimpex Budapest  
 Pecser Burgunder, Orig.  
 ungarischer Rotwein  
 Stempel: 12 1984 1982 Flasche 1 1

(Forts.) red/gg



Glykolweine: Ergänzung der Liste (6)

11 Wien, 9.10. (RK-KOMMUNAL)

Brüder Grill (Importeur)	Monimpex Budapest Pecser Burgunder, Orig. ungarischer Rotwein 1983	Flasche 1 1
	Monimpex Budapest Pecser Burgunder, Orig. ungarischer Rotwein 1980	Flasche 1 1
	Monimpex Budapest Tokai aszu 3 puttons Stempel: 5 1983 magyar allami export pincegazdasag budafok 1973	Flasche 0,5 1
	Monimpex Budapest Pecser Burgunder, Orig. ungarischer Rotwein	Flasche 0,25 1

In Ergänzung zu den obigen und zu früheren Meldungen über Weine der Firma Grill, aus deren Bezeichnung auf eine ausländische Herkunft geschlossen werden kann, wird mitgeteilt, daß nach den bisherigen Ergebnissen der Erhebungen die folgenden Weine bei der Firma Grill in Fels/Krems in Flaschen abgefüllt wurden:

Pecser Burgunder	1 1
Pecs-Villany	0,75 1
Erlauer	2 1 und 1 1
Csopaker	1 1
Tokayer szamorodni (trocken und süß)	0,25 1
Tokayer aszu	0,25 1
Vin rouge de sete	1 1
Italienischer Landwein	1 1
Tiroler Hügel DOC	2 1 und 1 1
Kalterer See DOC	2 1, 1 1 und 0,75 1
Lagrein Kretzer DOC	1 1 und 0,75 1
Grauvernatsch DOC (Schluß) red/gg	1 1 und 0,75 1



Gemüseuntersuchungen werden weitergeführt

12 #Wien, 8.10. (RK-KOMMUNAL) Bis Mitte November wird das Wiener  
Marktamt wieder Proben von Feld- und Glashaussalat von insgesamt  
13 Wiener Gärtnereibetrieben in Simmering, Floridsdorf und  
Donaustadt einsammeln. Damit wird nun zum dritten Mal das Wiener  
Gemüse auf Schwermetalle und Pestizide durch die Lebensmittel-  
untersuchungsanstalt der Stadt Wien überprüft, erklärte Mittwoch  
Konsumentenstadtrat Friederike SEIDL.#

Wie auch schon bei der Untersuchung im Frühling, wird die MA 22  
(Umweltschutzabteilung) Emissionsmessungen durchführen und die  
Magistratsabteilung 15 (Gesundheitsamt) das Grundwasser untersuchen.  
Durch diese Reihenuntersuchung ist gewährleistet, daß das Wiener  
Gemüse frei von gesundheitsschädigenden Umweltbelastungen ist, weil  
gegebenenfalls sofort Gegenmaßnahmen ergriffen werden. (Schluß)  
lei/gg

NNNN



## Runde zwei der Nahversorgungserhebung

Utl.: Penzinger werden in den nächsten Wochen befragt

13 #Wien, 8.10. (RK-KOMMUNAL) In Penzing wird Mitte Oktober 1985 eine Nahversorgungserhebung durchgeführt, die Aufschluß darüber geben soll, wie die Penzinger Bevölkerung mit ihrer Nahversorgung zufrieden ist, erklärte Mittwoch Konsumentenstadtrat Friederike SEIDL in einer Pressekonferenz. Die Befragung wird nach dem gleichen Muster durchgeführt wie die im Vorjahr durchgeführte, erfolgreiche Erhebung in Simmering. Dort haben 22,1 Prozent der Bevölkerung den Fragebogen ausgefüllt. Durch diese hohe Beteiligung konnte die Nahversorgungssituation aussagekräftig erfaßt werden. Es ist deshalb zu hoffen, daß auch in Penzing das Interesse und damit die Beteiligung an der Nahversorgungserhebung entsprechend groß sein wird. #

Im nächsten Postwurf "Wien unsere Stadt" werden die Penzinger einen Fragebogen und ein Rücksendeküvert vorfinden. Durch die Beantwortung der Fragen soll erhoben werden, ob die Versorgung mit Lebensmitteln des täglichen Bedarfs (Brot, Gebäck, Milch, Fleischwaren, Obst und Gemüse) sowie mit sonstigen Lebensmitteln (Mehl, Zucker, Getränke, Öl usw.) ausreichend ist, oder ob es im Bezirk Nahversorgungslücken gibt. Außerdem wird gefragt, ob andere Geschäfte, Betriebe und Dienstleistungen fehlen und ob die Gemeindedienststellen gut erreichbar sind.

Die Ergebnisse der Nahversorgungserhebung in Penzing sind Grundlage für Gespräche im paritätisch zusammengesetzten Wiener Konsumentenbeirat, mit der Bezirksvertretung und der Penzinger Bevölkerung. Ziel aller Gespräche ist es, die Nahversorgungssituation zu verbessern und etwaige Nahversorgungslücken zu schließen. (Schluß) lei/gg